

## Jugendliche in Linz: Einbruch in Passagierschiff und Kiosk - Verhaftungen!

Vier Jugendliche wurden in Linz festgenommen, nachdem sie ein Passagierschiff und einen Kiosk einbrachen und Diebesgut stahlen.



**Linz, Österreich** - In Linz haben vier Jugendliche ein Passagierschiff angegriffen und dabei mehrere Fensterscheiben eingeschlagen sowie eine Innentür aufgezwängt. Im Inneren durchwühlten sie den Barbereich und stahlen Zigaretten und Bargeld. Die Täter, ein 13-jähriger aus dem Bezirk Linz-Land, ein 15-jähriger aus dem Bezirk Perg, ein 14-jähriger aus Linz sowie ein 15-jähriger aus dem Bezirk Amstetten, wurden kurze Zeit später nahe des Tatorts festgenommen. Auffällig ist, dass der 15-jährige aus dem Bezirk Perg geständig war und zugab, sich nicht unter Kontrolle zu haben. Der 15-jährige aus Amstetten wurde in die Justizanstalt eingeliefert, während die anderen drei

mit ihren Betreuern zurückgebracht wurden. In derselben Nacht begingen sie auch einen Einbruch in einen Kiosk, bei dem sie Lebensmittel und E-Zigaretten stahlen. Der Großteil des Diebesguts wurde bei den Verdächtigen sichergestellt, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Die Vorfälle in Linz stehen im Kontext einer besorgniserregenden Zunahme der Jugendkriminalität in Österreich. Laut der polizeilichen Anzeigenstatistik von 2024 hat sich die Zahl der Anzeigen mit Verdächtigen im Alter von 10 bis 14 Jahren in den letzten Jahren verdoppelt. Innenminister Gerhard Karner (ÖVP) bezeichnete diese Gruppe als „Sorgenkind“, da sie für einen erheblichen Anteil der Jugendkriminalität verantwortlich ist. Besonders auffällig ist, dass 48% der Tatverdächtigen in dieser Altersgruppe nicht aus Österreich stammen. Die Situation wird zusätzlich durch die Zunahme von „Systemsprengern“ geprägt – minderjährigen Intensivtätern, die häufig für eine Vielzahl von Straftaten verantwortlich sind. Diese Entwicklungen machen deutlich, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, um der Jugendkriminalität entgegenzutreten, so **Die Presse**.

## **Statistische Auswertung der Jugendkriminalität**

Ein Blick auf die Kriminalitätsstatistik zeigt, dass die Gesamtzahl der Anzeigen im Jahr 2024 auf etwa 534.000 angestiegen ist, wobei 335.000 Tatverdächtige identifiziert wurden.

Insbesondere im Altersbereich der 14- bis 18-Jährigen ist ein Anstieg von 24.000 Anzeigen im Jahr 2015 auf knapp 35.000 im Jahr 2024 verzeichnet worden. Die steigende Zahl an Jugendkriminalität wird von Experten als ernstzunehmendes Problem eingeschätzt, das umfassende Maßnahmen erfordert.

- Die Ermittler berichten von einem Rückgang bei Wohnungseinbrüchen.
- Gleichzeitig kam es zu einem Anstieg bei Einbruchsdiebstählen in Pkw und Automaten um 25%.

- Die Gewalt in der Privatsphäre zeigt einen leichten Rückgang, während die Gewalt gegen Beamte und politisch motivierte Straftaten als gesellschaftlich relevantes Problem betrachtet werden.

Die Situation wird weiter erschwert durch die anhaltenden Entwicklungen in der digitalen Kriminalität. Die Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren hat sich im Bereich von Körperverletzung und Raub erhöht, was besorgniserregend ist. Insgesamt stieg die Gesamtzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren von 102.570 (2022) auf 107.962 (2023), was einen Anstieg von 5,3 Prozent darstellt, wie die Analyse des Lagebilds Jugendkriminalität ergibt, die **Polizei NRW** veröffentlicht hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Vorfälle in Linz ein Spiegelbild der derzeitigen Herausforderungen im Bereich der Jugendkriminalität in Österreich sind. Die steigenden Zahlen an Straftaten, insbesondere unter Jugendlichen, erfordern verstärkte Präventionsmaßnahmen und eine kritische Auseinandersetzung mit den Ursachen dieser Entwicklung.

Details	
<b>Vorfall</b>	Einbruch, Diebstahl
<b>Ort</b>	Linz, Österreich
<b>Festnahmen</b>	4
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li> <li>• <a href="http://www.diepresse.com">www.diepresse.com</a></li> <li>• <a href="http://ika.polizei.nrw">ika.polizei.nrw</a></li> </ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**